BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

D-1-83-135-4 **Annabrunn 7.** Kath. Wallfahrtskirche Hl. Mutter Anna, Rechtecksaal mit eingezogenem geradem Chor und Dachreiter, 1686 als Kapelle gebaut, 1687 und 1693 vergrößert, 1782-84 verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-5 **Bogenberg 1.** Stadel, Flachsatteldachbau mit Bundwerk und Gitterzone über teiweise massivem Erdgeschoss, bez. 1857; transferiert 1983 aus Utting, Gemeinde Polling.
nachqualifiziert

D-1-83-135-6 **Forsthub 1.** Hofkapelle, kleiner offener Frackdachbau mit bemaltem Giebeltondo, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-33 **Frauenornau 6.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederung, um 1880 als einheitliche Überformung eines Vorgängerbaues des frühen 19. Jh.; Wegkreuz, hölzerner Corpus unter Wettermantel, 19. Jh.; Bildstock, Granitpfeiler mit Bildnische, 18. Jh.

nachqualifiziert

D-1-83-135-7 **Frauenornau 10.** Stadel eines Bauernhofes, Steilsatteldachstadel mit Bundwerkteil, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-8 **Frauenornau 11.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau, barockisierter gotischer Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor und Westturm, 15. Jh., 1753/54 barockisiert, Turmabschluss 1876; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-9 **Frauenornau 24.** Stadel eines Bauernhofes, Ständerbohlenbau mit Satteldach und Bundwerk über teilweise massivem Erdgeschoss, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-10 **Grüngiebing 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbaukniestock, bez. 1783 (über Tür) und bez. 1841 (Giebel).
nachqualifiziert

D-1-83-135-11 **Grüngiebing 5.** Kath. Filialkirche St. Margaretha, spätmittelalterlicher Saalbau mit dreiviertelrundem barockem Chor und Westturm, Choranbau 1694, Turm 1871; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-18 **Hauptstraße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, barockisierter Wandpfeilersaal mit eingezogenem Chor, neubarocker westlicher Erweiterung und Südturm, im Kern spätmittelalterlich, ab 1761 barockisiert, 1928 erweitert; mit Ausstattung; Gruftarkaden, neubarocke sattelgedeckte Arkadenhalle, um 1928.
nachqualifiziert

D-1-83-135-34 **Hofgiebing 9.** Bauernhof, Nachbildung eines Vierseithofs aus transferierten Teilen eines Bauernhauses und Wirtschaftsgebäuden verschiedener Provinienz; nördlich ehem. Wohnstallhaus, zweigschossiger Frackdachbau mit Blockbau-Obergeschoss, erneuerter umlaufender Laube bzw. Hoch-, ehem. bez. 1734, 1986 abgetragen und 1998/99 unter Verwendung historischer Ausbaudetails auf rekonstruiertem Erdgeschoss aus Ziegelmauerwerk wiedererrichtet; östlich Stadel, mitteltenniger Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und Gitterwerk, bez. 1841, 2002/03 transferiert und formgetreu ergänzt; westlich Stadel, mitteltenniger Flachsatteldachbau mit Bundwerk, um 1825, 2002/03 transferiert; südlich Hütte, zweigeschossiger hölzerner Flachsatteldachbau mit Blockbau-Getreidekasten im Obergeschoss, wohl um 1800, 2001-03 transferiert.

nachqualifiziert

D-1-83-135-12 **Hofgiebing 10.** Kath. Filialkirche St. Johannes Baptist, kleiner barockisierter Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor und westlichem Dachreiter, im Kern mittelalterlich, 1768 umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-13 **Hohenpoint 1.** Feldkreuz, farbig gefasster neugotischer Kruzifix aus Eisen, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-14 **Kirchkagen 2.** Kath. Filialkirche St. Petrus, kleiner spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor und Dachreiter, 15. Jh., seit Brand 1797 mit Flachdecke; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-1 **Kirchplatz 1; Kirchplatz 4.** Kath. Pfarrkirche St. Magdalena und Martin, großer neubarocker Achtecksaal mit östlichem Chor, westlichem Saalanbau und Westturm, romanischer und gotischer Kern im Westen, Ausbau 1777 und 1910/11; mit Ausstattung; Seelenkapelle, klassizistischer Putzbau mit Dachreiter, bez. 1837; mit Ausstattung; ehem. Getreidekasten des Pfarrhofs, massiver verputzter Satteldachbau, bez. 1833, jetzt Remise und Leichenhaus; Friedhof, mit Ummauerung, im Kern wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert

D-1-83-135-3 **Kirchplatz 1; Pfaffenkirchen 10; Flur Pfaffenkirchen; Frauenornau 6; In Pfaffenkirchen; Mesmering 22; Flur Mesmering; In Frauenornau.** Kreuzwegstationen entlang des Wallfahrtswegs von Obertaufkirchen nach Frauenornau, elf Granitstelen mit Bildnischen, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-15 **Lentfelden 1.** Stadel eines Dreiseithofs, Ständerbohlenstadel mit Flachsatteldach und reichem Bundwerk, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-19 **Mimmelheimer Feld.** Bildstock, kleines Satteldachhäuschen mit Putzgliederung, 1719, 1846 erneuert.
nachqualifiziert

D-1-83-135-22 **Pfaffenkirchen 13.** Kath. Filialkirche St. Stephan, kleiner Saalbau mit polygonalem Chor und Dachreiter, 1518 erbaut, auf romanischer Grundlage; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-23 **Schwarzenbach 1.** Altar, barocker Altar in Kapellenneubau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-24 **Steinkirchen 8.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Bundwerk und Traufschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-26 **Steinkirchen 21.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, kleiner barocker Saalbau mit eingezogenem Chor und Westturm, ehem. bez. 1672, 1908 verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-83-135-29 **Straß 21.** Historische Ausstattung der ehem. Hofkapelle, Ende 19. Jh.; im Stadel.
nachqualifiziert

D-1-83-135-30 **Thalham 9.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Blockbau mit Kniestock und asymmetrischem Flachsatteldach, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-83-135-35 **Thalham 12; Thalham 13.** Zwei Funktionsbaracken im Gelände des ehem. KZ-Außenlagers Thalham, Typenbauten aus vorgefertigten Bauteilen, errichtet 1944 im Zusammenhang mit dem Rüstungswerk im Mühldorfer Hart.
nachqualifiziert

D-1-83-135-32 **Weitermühle 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbaukniestock und traufseitigem Balusterschrot, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 26

Bodendenkmäler

D-1-7739-0012 Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters ("Bürg").
nachqualifiziert

D-1-7739-0018 Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-1-7739-0052 Obertägige und untertägige Teile des Konzentrationslagers "Thalham" (1944-1945).
nachqualifiziert

D-1-7739-0062 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Magdalena und Martin in Obertaufkirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-1-7739-0065 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Oberornau und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

D-1-7739-0067 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephan in Pfaffenkirchen.
nachqualifiziert

D-1-7739-0069 Abgegangenes Hofmarkschloss des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Hofgiebing").
nachqualifiziert

D-1-7739-0070 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kirche St. Johannes Baptist in Hofgiebing.
nachqualifiziert

D-1-7739-0076 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter in Kirchkagen.
nachqualifiziert

D-1-7739-0078 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau in Frauenornau und iher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-1-7739-0080 Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ulrich in Steinkirchen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

D-1-7739-0162 Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Hl. Mutter Anna in Annabrunn.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12